

Motorkatamaran Treasure

Kreuzfahrten von 5 oder 7 Tagen

Um in relativ kurzer Zeit viel von den Galapagos-Inseln zu sehen, eignet sich eine Kreuzfahrt am besten.



Webcode: B - 177303

ab € 3.867,-

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten)

1. Tag Baltra - Santa Cruz (M/A).

Bei der Ankunft am Flughafen von Baltra werden Sie eine Flughafenkontrolle durchlaufen, um sicherzustellen, dass keine fremden Pflanzen oder Tiere auf die Inseln gebracht werden. Der Guide wird Sie abholen und begleitet Sie auf der kurzen Busfahrt zum Hafen. Auf Ihrem ersten Ausflug gehen Sie am Itabaca-Kanal an Land und fahren ins Hochland der Insel Santa Cruz, wo Sie ein Gebiet besuchen, das von Galapagos-Riesenschildkröten bevölkert ist. Da diese Reptilien ihre Wanderungen nicht an den offiziellen Grenzen des Nationalparks aufhören, streifen Dutzende von ihnen auch durch die landwirtschaftlichen Flächen und feuchten Wäldern der Insel umher, genießen Schlamm-bäder, verschlingen Fallobst und tragen Vögel auf ihrem Rücken. Danach kehren Sie zum Abendessen zur Treasure zurück.

2. Tag Santa Cruz - Santiago - Bartolome (F/M/A).

Die Ankunft in Sullivan Bay ist wie eine Mondlandung. Die trostlosen, weitläufigen Felder scheinen größtenteils leblos zu sein, aber die Insel, die besonders bei Fotografen beliebt ist, bietet dennoch viel zu sehen. Es gibt sogar etwas Leben! Grüne Meeresschildkröten graben sich in den kleinen weißen Sandstrand, wo man auch Krebse, blaue Reiher und Austernfischer finden kann. Im Lavastrom gibt es nur spärliche Pioniervegetation, wie Lavakakteen.

Die Insel Bartholome erhebt sich 114 m über der Sullivan Bay. Erklimmen Sie die Stufen des Bartolome Peak Trail und Sie werden mit einem Panoramablick über vulkanische Gipfel, Mondkrater und Lavafelder belohnt. Anschließend können Sie sich am Fuße des berühmten "Pinnacle Rock" erfrischen und im flachen Wasser die Unterwasserwelt beim Schnorcheln erkunden. Obwohl es auf dieser Insel nur wenig Vegetation gibt, verfügt sie über zwei atemberaubende Strände, an denen Meeresschildkröten leben. Am Fuße des Berges können Sie auch eine kleine Kolonie von Galapagos-Pinguinen entdecken.

3. Tag Santiago - North Seymour - South Plaza (F/M/A).

Seymour ist eine gehobene (im Gegensatz zu einer vulkanischen) Insel und daher ist sie im Allgemeinen flach und mit Felsbrocken übersät. Hier gibt es gute Nistplätze für eine große Population prächtiger Fregattvögel. Blaufußtölpel vollführen ihren Balztanz in den offeneren Bereichen und Schwalbenschwanzmöwen tummeln sich an den Klippen. Trotz der Brandung, die an die Außenküste donnern kann, ziehen sich Seelöwen an den Strand zurück und können beim Bodysurfen beobachtet werden. In den Bäumen

wimmelt es von männlichen Fregattvögeln, die versuchen, die Aufmerksamkeit der Damen auf sich zu ziehen, indem sie ihre leuchtend roten Hautlappen aufblasen. Manchmal fliegen sie in der Luft, um mehr Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Ein Rundweg führt Sie über die Insel zu einer schönen, felsigen Küste, an der die Wellen anschlagen.

Heute Nachmittag steht ein Ausflug auf die South Plaza Insel auf dem Programm. Insgesamt bietet diese Insel ein einzigartiges Ambiente der Jura Zeit, mit ihrer rötlichen Flora und riesigen Opuntia-Kakteen, die die Landschaft bedecken und Tausenden von endemischen Meeres- und Barrington-Leguanen Nahrung und Schutz bieten. Bei diesem Besuch haben Sie auch die Möglichkeit, über ein Felsenriff zu schwimmen, das eine erstaunliche Vielfalt an Meeresbewohnern wie Meeresschildkröten, Riffhaie, Stachelrochen und Seelöwen anzieht.

4. Tag South Plaza - San Cristobal (F/M/A).

Die vom Wind geformten Klippen von Pitt Point waren der erste Anblick von Land, als Charles Darwin am 15. September 1835 an Bord der HMS Beagle auf den Galapagos-Inseln ankam. Heute gehen Sie an eben jenem kleinen grünen Sandstrand von Bord, wo Sie zunächst von einer Gruppe bellender Seelöwen begrüßt werden. Hinter diesem verträumten Strand, vorbei an dornigen Büschen, beginnt ein Weg, der Sie durch eine Schlucht auf die Spitze der Klippe führt. Während des Aufstiegs können Sie die Landschaft dieses geologischen Wunders bewundern, in der drei Arten von Tölpeln brüten und spielen: Blaufuß-, Rotfuß- und Nazca-Tölpel. Auch zwei Arten von Fregattvögeln sind hier anzutreffen. Hier haben Sie die Möglichkeit zu schnorcheln oder Kajak zu fahren. Der Hexenberg (Cerro Brujo) ist der Rest eines Tuffsteinkegels und seine Hauptattraktion ist ein Korallensandstrand, der in eine ruhige Bucht mündet. Beim Schnorcheln können Sie Meeresleguane, Stachelrochen, Weißspitzenhaie, Adlerrochen, Schildkröten, Muränen und viele Arten von Riffischen sehen. Hinter den Sanddünen des Strandes befindet sich ein trockener, dunkler Lavastrom mit salzigen Tümpeln, die den Leguanen als Erfrischung dienen, wo aber auch Pelikane, Blaufußtölpel und Schwalbenschwanzmöwen zu sehen sind.

5. Tag San Cristobal (F/M/A).

Am Morgen besuchen Sie das Besucherzentrum. Gegebenenfalls Zu- oder Ausstieg.

Am Nachmittag besuchen Sie Colorado Hill, ein Schildkröten-Schutz- und Aufzuchtzentrum. Das Zentrum umfasst ein großes Gehege, ein Besucherzentrum, eine Aufzuchtstation und einen Lehrpfad. Entlang dieses Pfades kann man verschiedene Arten einheimischer und endemischer Pflanzen sowie Vögel wie die San Cristobal-Spottdrossel, Gelbspötter, viele Finkenarten und den Galapagos-Fliegenschnäpper beobachten.

6. Tag San Cristobal - Espanola (F/M/A).

An der Nordostküste der Insel Española ist die Gardner Bay, ein wunderbarer Ort, um sich im türkisfarbenen Wasser abzukühlen und die unzähligen Riffische zu bewundern. Sie haben auch die Möglichkeit, mit Schildkröten zu schnorcheln oder die Nähe von verspielten Seelöwen zu genießen. Der weiße Sandstrand ist auch ein wichtiger Brutplatz für grüne Schildkröten, und seine Hauptattraktion ist die Kolonie der Galapagos-Seelöwen.

Das felsige Gebiet der Punta Suarez ist die Heimat der beeindruckendsten und vielfältigsten Seevögel des Archipels. Der Galápagos-Albatros kehrt jedes Jahr nach Espanola zurück. Hier können Besucher ihre beeindruckenden Balzrituale bewundern. Blaufußtölpel, Nazca-Tölpel, Galapagos-Möwen und Rotschnabel-Tropikvögel sind ebenfalls auf dieser Insel. Entlang der Südküste prallen riesige Meereswellen auf Basaltklippen und bilden ein spektakuläres Blowhole, in dem das Wasser Meter hoch in die Luft spritzt.

7. Tag Espanola - Floreana (F/M/A).

Post Office Bay, historisch gesehen ist dieser Ort der Standort eines Holzfasses, das im 18. Jahrhundert von der Besatzung eines Walfangschiffes aufgestellt wurde. Die Briefe, die sich in dem Fass befanden wurden von den heimkehrenden Seeleuten abgeholt und zugestellt. Ein Ehrensiegel, das auch heute noch in Gebrauch sind. Dieser Ort war auch der Landeplatz für die ersten Kolonisten. Es heißt, dass Baronin Eloisa von Wagner diesen Ort liebte und mehrere Stunden damit verbrachte, den Horizont zu beobachten. In Gehweite befinden sich die Ruinen des so genannten Hauses der Baronin. Sie können auch am Strand entspannen, wo Sie nicht nur Galapagos-Seelöwen, grüne Schildkröten und goldene Rochen, sondern auch Galapagos-Pinguine sehen können. Dies ist der einzige Ort im südöstlichen Archipels, wo Pinguine leben.

Punta Cormoran bietet wahrscheinlich die beste Flamingo-Lagune auf den Galapagos-Inseln. Sie befindet sich zwischen zwei Tuffstein-Lavakegeln, die dem Gebiet eine besondere Atmosphäre verleihen. Neben Flamingos gibt es hier verschiedene Arten von Küstenvögeln zu beobachten; die häufigsten sind Stelzenläufer, Weißwangen-Spiebenten und andere Zugvögel. Es ist sehr interessant, die zwei verschiedenen Strände zu sehen: Der "Grüne Strand", wegen seines hohen Anteils an Olivinkristallen im Sand, und den "Mehl Strand", der aus Korallen besteht.

8. Tag Floreana - Santa Fe - Santa Cruz (F/M/A).

Diese im südöstlichen Teil der Galapagos-Inseln gelegene Insel entstand durch eine Hebung und nicht durch vulkanischen Ursprung, weshalb sie überwiegend flach ist. Es gibt einige Theorien, die besagen, dass dies die älteste Insel des Archipels sein könnte. Santa Fe ist die Heimat einer Reihe von endemischen Arten wie dem Galapagos-Falken, der Galapagos-Schlange, der Galapagos-Spottdrossel, der Reissratte und einer der beiden Arten von Landleguanen auf den Inseln. Hier gibt es eine Seelöwenkolonie. Entlang des Weges können Sie viele Salzsträucher sowie riesige Feigenkakteen sehen, deren Gigantismus ein Merkmal der ozeanischen Inseln ist.

Es geht weiter nach Santa Cruz, wo Sie die im Hochland lebenden Riesenschildkröten besuchen.

9. Tag Santa Cruz (F/M/A).

Am Morgen besuchen Sie die Zwillingsskrater. Gegebenenfalls Zu- oder Ausstieg.

Am Nachmittag besuchen Sie die Charles Darwin Station und besichtigen das dortige Aufzuchtprogramm.

10. Tag Santa Cruz (F/M/A).

El Eden ist eine paradiesische Tuffsteininsel direkt vor der Westküste von Santa Cruz. An der Küste können Sie Landleguane und Seelöwen beim Sonnenbaden sowie Seevögel in den nahen Mangrovenwäldern beobachten. Es ist ein perfekter Ort zum Schwimmen, denn im klaren und ruhigen Wasser können Sie mit tropischen Fischen, Rochen und Haien schnorcheln. Die Besucheranlage am Drachenhügel ist seit 1993 für Besucher geöffnet. Dieser Ort befindet sich im Nordwesten der Insel Santa Cruz und besteht aus einem Pfad, der zu einer sehr salzhaltigen Lagune hinter dem Strand führt, die von Flamingos, Spießenten und anderen Vogelarten besucht wird. Dieser Ort wurde mit Landleguanen von Seymour, Isabela und Santa Cruz bevölkert. Ein kurzer Spaziergang führt zum Hügel, von dem aus man einen schönen Blick auf die Bucht hat.

11. Tag Santa Cruz - Isabela (F/M/A).

Unmittelbar vor dem Hafen von Puerto Villamil ragt eine Gruppe von Inselchen aus dem Meer. Die zerklüfteten schwarzen Formationen, die mit Mangroven und Kandelaberkakteen bewachsen sind, sind die Überreste eines Lavastroms, der im Meer endete. An diesem Ort kann man vom Ufer aus im kristallklaren türkisfarbenen Wasser Weißspitzenriffhaie (die "tintoreras", wie der offizielle Name des Ortes lautet) beobachten. Schildkröten und anmutige Adlerrochen gleiten manchmal durch diesen ruhigen Kanal, ebenso wie kleinere Fische und Galapagos-Seelöwen. Nach diesem kurzen Besuch fahren Sie weiter in den oberen Teil von Isabela. Hinter der Mauer des Villamil-Strandes verbirgt sich die Lagune Las Diablas, die größte Lagune der Galapagos-Inseln, in der auch die meisten roten Flamingos brüten. Sie ist das Juwel der sumpfigen Feuchtgebiete von Isabela, mit mehreren salzigen und brackigen Lagunen in eingestürzten Lavaröhren und einem alten Mangrovenwald. Diese Lagunen ziehen viele überwinternde Wasser- und Küstenvögel an; einige von ihnen kommen sogar aus arktischen Regionen! Anschließend folgen wir einem Pfad zur "Mauer der Tränen"; von 1946 bis 1959 wurde Isabela von der ecuadorianischen Regierung zur Strafkolonie erklärt. Die Gefangenen mussten eine Mauer aus riesigen Lavablöcken errichten. Aufgrund der mühsamen Arbeit und der harten Bedingungen, unter denen die Gefangenen lebten, ist dieser Ort als "El Muro de las Lagrimas" bekannt. Entlang dieser Route gibt es eine Reihe interessanter Orte. Sicherlich werden Sie hier eine Menge Tiere beobachten können, darunter viele Meeresleguane, eine große Vielfalt an Vögeln und als Höhepunkt vielleicht einige Galapagos-Riesenschildkröten in freier Wildbahn.

12. Tag Isabela (F/M/A).

Punta Moreno befindet sich an der Nordküste der Insel Isabela zwischen dem Vulkan Sierra Negra und dem Vulkan Cerro Azul. Der Weg führt entlang eines Lavastroms in einen Komplex von Küstenlagunen, seine Hauptattraktion sind mehrere Arten von Vögeln, die rund um diese Seen und Mangroven gefunden werden können.

Die Urbina-Bucht liegt an der Westküste von Isabela, zwischen der Elizabeth-Bucht und der Tagus-Bucht. Sie befindet sich in der Nähe des Vulkans Alcedo und bietet daher eine spektakuläre Aussicht. Die Küste hat eine erhebliche Hebung erfahren, wodurch sich die Küstenlinie um etwas mehr als einen Kilometer erweitert hat. Hier kann man Korallen, Muscheln und viele andere kalkhaltige Organismen finden, die aus dem Wasser ragen. In der Urbina-Bucht leben große und farbenprächtige Landleguane und Riesenschildkröten aus der Population des Vulkans Alcedo. Außerdem kann man viele Darwinfinken beobachten und die Pflanzenvielfalt ändert sich je nach Jahreszeit ständig.

13. Tag Isabela - Fernandina - Isabela (F/M/A).

Fernandina ist die drittgrößte Insel des Archipels und verfügt über einen einzigen Besucherort: Punta Espinoza, das an der nordöstlichen Spitze der Insel liegt. Meeresleguane kommen in größeren Gruppen als auf jeder anderen Insel vor. Sie sonnen sich im Sand, schwimmen in Ufernähe und versperren auch schon mal den Weg am Landungssteg. Zu den einzigartigen Arten, die hier zu finden sind, gehört der flugunfähige Kormoran. Dieser Vogel musste seine Überlebensweise anpassen und seine Fähigkeiten, im

Meer Nahrung zu finden, perfektionieren.

Bei einer Tour entlang der Klippen in einem Zodiac haben Sie gute Chancen, den Galapagos-Pinguin, den flugunfähigen Kormoran und andere Seevögel zu sehen. Von der Anlegestelle aus führt ein kurzer Wanderweg zur Spitze der Klippen, von wo aus man einen Blick auf den Darwin-See hat, einen hochgelegenen salzhaltigen See, der salziger ist als das Meer. Von hier aus können Sie auch mehrere Vulkane sehen. Schauen Sie sich die Graffiti auf den umliegenden Klippen der Bucht an, sie wurden von Piraten, Walfängern und Seeräubern in den vergangenen Jahrhunderten geschrieben.

14. Tag Isabela - Santiago - Rabida (F/M/A).

Puerto Egas ist ein schwarzer Strand an der Westseite der Insel Santiago. Vulkanische Tuffsteinablagerungen haben die Entstehung dieses schwarzen Sandstrandes begünstigt und dieser ist die Hauptattraktion der Insel. Hier wurde der Versuch der Salzgewinnung unternommen, was jedoch am scheiterte.

Nach einer nassen Landung am bemerkenswerten roten Strand von Rabida gibt es zwei kurze geführte Wanderungen. Eisenoxidpartikel verleihen Felsen und Sand ihre rötliche Farbe. An der Strandmauer befindet sich eine flache, von Grün gesäumte Lagune. Diese Oase ist der fruchtbarste Fleck auf der ansonsten kargen Insel, die mit Palo-Santo-Bäumen bewachsen ist. Die salzige Lagune zieht alle Arten von Wasservögeln an, darunter Spießenten und manchmal auch rote Flamingos. Viele Arten von Singvögeln verstecken sich und brüten im immergrünen Laub der umliegenden Mangroven. Eine der herausragendsten Attraktionen ist die bedeutende Brutkolonie von Braunpelikanen, den einzigen Pelikanen der Welt, die tauchen können.

15. Tag Rabida - Santa Cruz (F).

Am Morgen besuchen Sie las Bachas. Der Sand besteht hier aus zersetzten Korallen, die ihn weiß und weich machen. Es ist ein beliebter Nistplatz für Meeresschildkröten. Hinter einem der Strände befinden sich kleine Lagunen, in denen Flamingos und andere Küstenvögel, wie Galapagos-Möwen und Kiebitze, von Zeit zu Zeit gesehen werden können. Am zweiten Strand kann man die Überreste von zwei verlassenen Kriegsschiffe sehen. Mit dem Transfer zum Flughafen endet die Reise.

Reiseverläufe der M/C Treasure (Kurzübersicht / Änderungen vorbehalten)

Kreuzfahrt 5 Tage A (Fr-Di): Tage 1 bis 5.

Kreuzfahrt 5 Tage B (Di-Sa): Tage 5 bis 9.

Kreuzfahrt 7 Tage C (Sa-Fr): Tage 9 bis 15.

Kreuzfahrt 9 Tage A+B (Fr-Sa): Tage 1 bis 9 (auf Anfrage).

Kreuzfahrt 11 Tage C+A (Sa-Di) Tage 9 bis 5 (auf Anfrage).

Kreuzfahrt 15 Tage B+C+A (Di-Di) Tage 5 bis 5 (auf Anfrage).

Schiffsbeschreibung M/C Treasure

Der Motorkatamaran Treasure wurde 2009 in Guayaquil gebaut und zuletzt 2017 renoviert. Es gibt 8 Suiten (20m²/SUT) und eine Master-Suite (40m²/MAS) und es sind max. 16 Passagiere an Bord. Alle Suiten verfügen entweder über ein Doppelbett oder 2 Einzelbetten, Klimaanlage, ein eignes Bad und einen Balkon. Die Master-Suite hat noch einen Wohnbereich und einen zweiten Balkon. Die 10 Crew-Mitglieder sorgen dafür, dass es Ihnen an nichts fehlt und ein Naturguide begleitet Sie auf den Ausflügen. Der Katamaran verfügt über ein Sonnendeck mit Whirlpool, eine verdeckte Terrasse, eine Lounge mit kleiner Bibliothek, ein Restaurant und eine Bar.

Termine und Preise

Preise pro Person in Euro bei Belegung mit Pers.

1 2

5 Tage Kreuzfahrt (SUT)

01.01.2025 - 31.12.2025 Dienstag, Freitag + Samstag

€ 4.834

€ 3.867

Anfragen

5 Tage Kreuzfahrt (MAS)

01.01.2025 - 31.12.2025 Dienstag, Freitag + Samstag

€ 6.044

€ 4.835

Anfragen

7 Tage Kreuzfahrt (SUT)

01.01.2025 - 31.12.2025 Dienstag, Freitag + Samstag

€ 7.153

€ 5.722

Anfragen

7 Tage Kreuzfahrt (MAS)

01.01.2025 - 31.12.2025 Dienstag, Freitag + Samstag

€ 8.943

€ 7.154

Anfragen

Obligatorische Zuschläge

Flüge Festland - Galapagos und zurück

649

Auf einen Blick

- 5 oder 7 Tage Kreuzfahrten ab/bis Baltra oder San Cristobal
- Schiff der Ersten Klasse
- max. 16 Personen

Eingeschlossene Leistungen

Kreuzfahrt mit englischsprachender Reiseleitung; Transfers; Übernachtung an Bord; Vollpension; Wasser, Kaffee, Tee; Ausflüge lt. Programm; Schnorchelausrüstung; Kajaks.

Nicht eingeschlossen

Nationalparkgebühren & Transitgebühren (USD 200 + USD 20 p.P., zahlbar vor Ort in bar); weitere Getränke; Neoprenanzug; Trinkgelder; persönliche Ausgaben.

Hinweise

Preise gelten nicht an Weihnachten und Neujahr.

Pro Abfahrt stehen 2 Einzelkabinen zum genannten Preis zur Verfügung.

Teilnehmer

Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl: 1, max. 16 Personen.

Abweichende Stornobedingungen

Abweichende Stornobedingungen zu Ziffer 6.2 ARB: bis 31 Tage siehe 6.2 ARB, 30-0 Tage 90%.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Falls Sie sich unsicher sind, sprechen Sie uns bitte vor einer Buchung an.